



© eNu

Der Herbst war heiß – Klimawandelanpassung bleibt aktuell

Vom außergewöhnlich warmen Herbst war die Rede, von Rekordtemperaturen im September und Oktober. 2023 wird bereits als wärmstes Jahr der Messgeschichte gehandelt – global genauso, wie in Niederösterreich. Der Trend steigender Jahrestemperaturen setzt sich also fort. Erkennbar auch am „Klimastreifen“ der Messstation St. Pölten: eine visuelle Darstellung der Temperaturveränderung von 1893-2023. Jeder Streifen repräsentiert die Durchschnittstemperatur in einem Jahr. Je blauer ein Streifen, desto kälter war das Jahr im Vergleich zur Durchschnittstemperatur. Je röter ein Streifen, desto wärmer war das Jahr.



Climate Stripe St. Pölten, 1893-2023

Zuletzt waren es keine Überflutungen oder Stürme, die uns den Klimawandel vor Augen führten, sondern die Freude über sommerliche Tage im Herbst. „Das hat es früher nicht gegeben“, wird es aber in Zukunft immer öfter geben. Klimaexperten vermuten, dass ein Jahr wie heuer, bereits in zehn Jahren normal sein wird. Mit dieser „neuen Normalität“ müssen wir lernen umzugehen. Denn als gesichert gilt, dass sich die Klimaveränderung nicht mehr umkehren lässt. Klimawandelanpassung lautet die Devise. Als KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling setzen sich 18 Gemeinden bereits mit den Herausforderungen und Chancen der Klimakrise auseinander. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Region sind sich der Brisanz des Themas bewusst. Im Jänner soll das Konzept für eine 3-jährige Weiterführung des KLAR!-Programmes eingereicht werden.

SchülerInnen pflanzen klimafitten Zukunftswald

Im gemeinsamen Klimaschulen-Projekt der Mittelschulen Furth, Mautern und Spitz wurde gemeinsam ein klimafitter Wald in Furth gepflanzt. Je eine 2. Klasse hatte einen vorbereitenden Workshop, wo die Bedeutung des Waldes im Klimawandel und klimafitte Baumarten thematisiert wurden. Mitte November trafen sich die drei Schulklassen in der Nähe von Steinaweg. Auf einer wegen Käferbefall geschlägerten ehemaligen Fichtenkultur pflanzten die SchülerInnen etwa 200 Bäume sechs verschiedener Arten und legten damit den Grundstein für einen widerstandsfähigen Wald im Klimawandel. Vor Ort wurden von Waldpädagoginnen die Pflege eines frisch gepflanzten Waldes und der Wasserkreislauf im Wald interaktiv vermittelt.

Auszeichnung für „Tipps der Feuerwehr“

Als eines von drei nominierten Projekten durfte KLAR!-Managerin Elisa Besenböck die Kooperation mit den regionalen Feuerwehren bei der Naturgefahrenntagung in Kufstein präsentieren. Der niederschwellige Zugang und die persönliche Ebene durch die Fotos mit den Feuerwehrleuten hat das Fachpublikum überzeugt. Unser Projekt bekam die meisten Stimmen und darf sich somit über den von der GeoSphere Austria und dem Umweltbundesamt vergebenen Naturgefahrenaward 2023 freuen.



© GeoSphere Austria



KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen.
www.klima-wdj.at

